

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

„Heute um 12 Uhr musste ich dann ‚Stopp‘ sagen. Mehr ging wirklich nicht!“ – damit fasste Herr Lauenburger den überwältigenden Erfolg der Nikolaus-Aktion zusammen, die am 4. und 5. Dezember im Fahrradkeller des Mariengymnasiums Fahrräder für Flüchtlingsfamilien und bedürftige Familien sammelte.



Über 160 z.T. sogar neuwertige Fahrräder dazu Roller, Dreiräder, Helme, Rollerblades, Schutzausrüstungen wurden von großherzi-

gen Spendern abgegeben, die als Dankeschön eine Tüte mit selbstgebackenen Plätzchen der 6. Klassen erhielten. Das Team der Firma Zweirad Spree setzte kostenlos Material und beeindruckende Arbeitsleistung ein, um kaputte Fahrräder wieder flott zu machen. Herrn Lauenburger



brachte mit Merle und Lennart van Beem in drei Touren die Spenden zu Diakon Rottenecker (Gemeinde St. Gertrud), zur Caritas Flüchtlingshilfe und zur Aktion „Werden hilft“.



Herzlichen Dank allen Spendern und allen Helfern!!!

Einen schönen 2. Advent und gesegneten Nikolaustag!

Ihre
Christiane Schmidt

Personalien
Herr Kaplan André
Uellenberg

In der Schulmesse am **03.12.2015** haben wir Herrn Kaplan André Uellenberg verabschiedet, der am 3. Adventssonntag seine erste Pastorenstelle in Bottrop antreten wird. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Kaplan Uellenberg für seinen – wenn auch nur kurzen - Einsatz als Religions- und Geschichtslehrer und für die Feier der Liturgie mit uns am Mariengymnasium. Für seine Tätigkeit in der neuen Gemeinde wünschen wir ihm Gottes Segen, Kraft und viel Unterstützung tatkräftiger Menschen.

Handarbeitsmaterial
gesucht

Für die Flüchtlingsfrauen in der Unterkunft am Volkswald suchen wir Handarbeitsmaterialien wie z.B. Wolle, Strick- und Häkelnadeln, Stickgarn oder auch Stricklieseln für die Kinder. Die Spenden können im Sekretariat des Mariengymnasiums abgegeben werden. Herzlichen Dank!

Physik im Advent

„*Physik im Advent*“ heißt der Adventskalender der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, an dem unsere Schule in diesem Jahr teilnimmt. Jeden Tag wird per Videoclip unter <http://www.physik-im-advent.de/> ein Experiment vorgestellt, das die Schülerinnen und Schüler zu Hause machen können. Für diejenigen, die nicht bis zum Schulschluss warten möchten, stellen die Schülerinnen des Physikkurses der Q2 den Film auch im Schaukasten neben dem Physikraum zur Verfügung. Das Ergebnis können die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler per Multiple Choice Antwort auf der Webseite der Aktion angeben und am Ende natürlich etwas gewinnen. Dazu ist eine einfache Anmeldung erforderlich, die nur den Namen und eine Mailadresse erfordert. Ein etwaiger Preis wird an die Schule geschickt. Zusätzlich erhalten die Schülerinnen und Schüler im Physikunterricht einen Code, mit dessen Hilfe ihre Antworten in eine Klassenwertung eingehen. Für Klassengemeinschaften winkt einen Ausflug als Preis. Wir freuen uns über eine große Beteiligung, denn es sind noch 18 Experimente bis Weihnachten....

Vielen Dank
Ihre Fachschaft Physik

Alkoholprävention

Die Theateraufführung der beiden Nachwuchsspieler in unserer Schule für die gesamte 8. Jahrgangsstufe thematisierte den Alkoholkonsum Jugendlicher und die Gefahren, die damit einhergehen.

Als erstes möchte ich den beiden Darstellern der Vorstellung für ihre Darbietung und Bemühungen danken. Ich denke das Stück handelt von einem sehr wichtigen und ernst zu nehmendem Thema, das von beiden hervorragend übergebracht wurde.

In der Aufführung ging es um zwei junge Menschen, die sich näher kommen, aber in deren Lebenswelt sich auch immer mehr der Alkohol als ständiger Begleiter etabliert, was zu großen Risiken und Gefahren führen kann. Am Ende des Stücks landet das Mädchen mit über drei Promille im Koma und befindet sich in akuter Gefahr.

Wir wurden langsam immer tiefgreifender in die komplexe Thematik eingeführt und es ist den beiden Schauspielern meiner Meinung nach gut gelungen, die im Stück gespielten Szenarien zu erklären und eine Warnung auszusprechen.

Ich persönlich nehme aus der Vorführung mit, dass jeder mit Gefahren des Alkohols konfrontiert werden kann und es darauf ankommt wie sehr man sich selbst einschätzen kann um zu wissen wo man ein Limit setzen sollte.

Es ist immer wichtig, dass Jugendliche von zuhause und in der Schule Unterstützung erfahren und schon früh, wie auch in unserem Fall, Eindrücke bekommen um selbst eine vernünftige Entscheidung zu treffen wie man mit Alkohol umgehen sollte.

Ich bin froh darüber, dass es an unserer Schule Theaterstücke wie diese gibt und hoffe, dass es sie auch in Zukunft weiterhin geben wird. Die Aufklärung erreicht uns Jugendliche auf diesem Weg meiner Meinung nach am besten.

Kai Rauer (8d)

A Nice et à Monte Carlo

Vom **6. bis 8.11.2015** fuhren 22 SchülerInnen der Französisch Kurse der Oberstufe „spontan“ mit Frau Warthmann und Frau Galemann nach Nizza. Nach dem üblichen Gemecker über Plastiktüten und zu strenge Bordkontrollen, startete der eineinhalb - stündige Flug an die Côte d’Azur, die die SchülerInnen mit 3 - tägiger Ruhe und Erholung lockte. Vergeblich! Nach der Busfahrt musste erst einmal bis zur „Auberge de Jeunesse“ marschiert werden, um Zimmer in Empfang zu nehmen, die noch nicht hergerichtet waren.

Zeit, um Nizza zu erkunden. Im Prinzip kein Problem mit Stadtkarte, wenn man denn die Karte lesen könnte! Allerdings entdeckt man so Orte, die man anderweitig gar nicht gesucht hätte, so z.B. einen Park, in dem sprudelnde Fontänen eine super Location für Fotos bildete, auch wenn diese wohl kaum für eine Bewerbung als „French Next Topmodel“ ausreichen würden. Aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt. Das Abendessen war für die hoch gelobte französische Küche erstaunlich ... gewöhnungsbedürftig, auch wenn der Kellner überaus freundlich und auch gut zu verstehen war. Diesen ersten Abend ließen wir am Strand ausklingen, der eigentlich nur aus Kies und weniger aus Sand bestand. Dennoch wurde es noch ein sehr schöner Abend.



in vollen Zügen genießen.

Als wir am „Marché des Fleurs“ ankamen, dem Blumenmarkt, der weniger mit Blumen und dafür eher mit Essen bei den Schüler/innen punktete, wurde die Führung für beendet erklärt, und wir wurden in unsere Freizeit entlassen, die sofort für ausgiebige Shoppingtouren und/oder für Restaurantbesuche verwendet wurden. Aber eher zum Shoppen, da das Essen so teuer war. Auch der Strand war bei Tag zum Entspannen ein beliebtes Ziel.

Sobald sich das komplette Bataillon wieder versammelt hatte, wurde einstimmig beschlossen, dass ein Land für ein Wochenende definitiv zu wenig sei und man unbedingt noch Monaco besuchen müsse. Dieser Plan wurde prompt in die Tat umgesetzt und nach einer Dreiviertelstunde Busfahrt befanden wir uns



in Monte Carlo. Wenn man Geld verdienen möchte, geht man nach L.A., und wenn man Geld hat, zieht man nach Monte Carlo, wo man es in den Casinos wieder verzockt. Eine Vorstellung, die die meisten von uns nur zu gerne verwirklicht sehen würden.

Müde von dem vielen Laufen gingen wir in ein freies Lokal und konnten diesmal unser Abendessen auch wirklich genießen. Während die EF und die Q1 zurück zur Herberge mussten, besuchte die Q2 noch das Hard Rock Café. Der nächste und letzte Tag wurde unter anderem auch dafür genutzt, um sich mit Souvenirs und Macarons einzudecken, für die allein es sich schon lohnen würde, noch einmal nach Nizza zu fliegen, da das Wochenende zwar unglaublich schön, aber leider auch viel zu kurz gewesen war und wir am Montag lieber Französisch-Unterricht vor Ort als in der Schule genossen hätten.

Iris Abendroth (Q 2)

Weihnachtsbasteln im Advent

Am „Tag der offenen Tür“ hat dieses Jahr eine Weihnachtsbastelaktion im Selbstlernzentrum stattgefunden.

Dort waren viele Tische aufgebaut, an denen man entweder eine Girlande, einen Rentier-Rudolf aus Pappe oder Holzstäbchen,

Weihnachtssterne, Weihnachtskugeln, Engel, Kerzen oder Geschenke basteln konnte. Wir – drei Schülerinnen aus der 9b und noch weitere Schüler/innen aus der 9a, 9d und 9e – erklärten den Kindern die verschiedenen Stationen und bastelten auch selber Weihnachtsanhänger für unseren Tannenbaum im Forum.



Den Kindern, aber auch uns, hat das Basteln sehr viel Spaß gemacht. Der Tannenbaum im Forum unserer Schule ist im Laufe des Vormittages immer bunter und voller geworden. Um 12.00 Uhr gab es

dann das große Probeleuchten und die selbstgebastelten Anhänger erstrahlten im Licht. Es war eine sehr gelungene, produktive Aktion, die allen viel Freude gemacht hat und die erste Vorfreude auf die Adventszeit geweckt hat.

Seit zwei Wochen und bis Ende der Adventszeit wird die Weihnachtsbastelwerkstatt auch in den Klassen 5a-d während der Lions-Quest-Stunden durchgeführt. Unsere 5er basteln auch hier mit sehr viel Freude an Nikoläusen, Rentieren, Adventskalendern und vielem mehr und lassen ihrer Kreativität freien Lauf.

Wir hoffen, liebe Eltern, dass auch Ihnen die Basteleien Ihrer Kinder so gut gefallen wie uns!

Sophia Tismer, Leonie Gärtner, Lena Riecken.(9b)

Mit den Klassenpaten unterwegs!

Wir, Tessa, Katharina, Marlene, Sophie und Ashley, als Patinnen der 5c nahmen uns vor, etwas Außergewöhnliches mit der Klasse zu unternehmen, um unsere „Patenmädchen“ kennen zu lernen und ihnen eine möglichst schöne Erinnerung an ihre Anfänge im Mariengymnasium zu schenken. Fast noch wichtiger war es uns, zur Stärkung ihrer Klassengemeinschaft und des Wir-Gefühls einen Beitrag zu leisten.

Es traf sich perfekt, dass ein uns bereits bekannter Anbieter von Outdoor Trainings und diversen anderen (Outdoor) Aktivitäten, André Mrugowski, auch Vater eines Mädchens aus dieser Klasse ist.

Gemeinsam haben wir uns für einen „Teamspiele Nachmittag“ entschieden, den Herr Mrugowski professionell vorbereitet und geleitet hat. An dieser Stelle, lieber Herr Mrugowski, nochmals

ein herzliches Dankeschön dafür!

Der Nachmittag begann mit der gemeinsamen Fahrt von der Schule bis zur S-Bahn Station Hösel, wo uns Herr Mrugowski erwartete. Von dort aus liefen wir zu seiner Ranch und spielten unterwegs das erste Spiel.

Es bestand darin, Holzklötze mit Einkerbungen mithilfe eines Hakens, welcher an Schnüre gebunden war, die die Kinder in der Hand hielten, aufzustellen und auf eine andere Plattform zu transportieren. Anfangs klappte



es nicht, und die Schülerinnen waren schnell frustriert. Als es ihnen jedoch gelang, den ersten Klotz aufzustellen und zu transportieren, wurde ihnen klar, dass es nicht unmöglich ist. Die fünf weiteren Klötze waren vergleichsweise schnell aufgestellt und abtransportiert.

Nach dem Essen auf der Mrugowski Ranch ging es mit dem zweiten Spiel weiter. Die Mädchen mussten auf eine ca. 1,80m hoch gelegene Plattform klettern. Mit vereinten Kräften wurde das 1. Mädchen hoch geschoben bzw. gehievt. Sie durfte nun den nachfolgenden Kletterern von oben aus helfen die Plattform zu erreichen. Lustig, aber vor allem ungleich schwieriger, wurde es beim letzten auf dem Boden stehenden Mädchen; ihr fehlten nun die helfenden Hände „von unten“. Aber unsere „Patenkinder“ meisterten schließlich auch diese Aufgabe mit Bravour!

Für das dritte Spiel wurden Seile zu einem Netz aufgespannt, durch dessen Löcher die Mädchen hindurch kommen mussten, ohne die Seile zu berühren. Hier gab es anfangs kleine Schwierigkeiten, mit der Zeit hatten sie aber „den Dreh raus“, und nach wenigen Versuchen schafften es alle, auf die andere Seite zu gelangen.

Das vierte und letzte Spiel war das wohl anstrengendste für die Fünftklässlerinnen. Auf dem Waldboden wurde mit einem Seil ein großer Kreis gelegt, der einen Säureteich darstellte. Mitten im Teich befand sich ein weiterer Kreis, die Insel, die einen leckeren Schatz (Süßigkeiten) verbarg. Mithilfe einer Slackline musste der Schatz an Land transportiert werden. Die Schwierigkeit bestand darin, dass ein Ende der Slackline hoch an einem Baum befestigt wurde, während das andere von fast allen Schülerinnen festgehalten werden musste. Zwei von der Klassengemeinschaft ausgesuchte Mädchen hangelten sich die Slackline entlang bis auf die Insel und dann – mit den Süßigkeiten fest im Griff! – wieder zurück an Land.

Nach diesen zum Teil sehr anstrengenden, aber wirklich lustigen

und das Wir-Gefühl stärkenden Spielen, machten wir über einem Lagerfeuer Stockbrot, das bei manchen nach dem Rösten leider nicht mehr genießbar war... ;)

Nach einer kleinen, aber sehr aufschlussreichen Feedbackrunde, die für uns, wie auch für Herrn Mrugowski, sehr interessante Erkenntnisse hervorbrachte, war der Ausflug leider auch schon zu Ende. Die meisten Mädchen wurden an der Ranch abgeholt, Einige haben wir aber auch bis zur S-Bahn Station in Kettwig bzw. Werden begleitet.

Der Nachmittag mit unseren „Patenkindern“ hat nicht nur sehr viel Spaß gemacht, sondern er war in allen Hinsichten sehr erfolgreich. Wir sind überzeugt, dass die Klassengemeinschaft enorm gestärkt wurde und bedingt durch die Tatsache, dass die Aufgaben nur gemeinsam bewältigt werden konnten und niemand ausgeschlossen werden durfte, die Mädchen gelernt haben, dass sie durchaus einander vertrauen und sich in schwierigen Situationen aufeinander verlassen können.

Ashley Backhaus

Nicht verpassen!!!

Am **16.12.2015** findet um **19 Uhr** das traditionelle Weihnachtskonzert des Mariengymnasiums statt, an dem wieder einmal die große musikalische Bandbreite unserer Schule vom Unterstufenchor bis zur Boyband zu erleben ist.

Termine

09.12.2015 (19.30 Uhr)	Gottesdienst „Eltern für Eltern“
10.12.2015	Wortgottesdienst im Forum
11.12.2015 7.35 Uhr	Frühschicht
16.12.2015 19 Uhr	Weihnachtskonzert
17.12.2015	Wortgottesdienst im Forum
18.12.2015	Letzter Abgabetermin für die Facharbeit der Q I
22.12.2015	Halbjahresschluss der Jahrgangsstufe Q 2
22.12.2015	Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien (Schluss: 11.25 Uhr) 9.15 ökumenischer Gottesdienst in der evgl. Kirche Werden
23.12.2015 06.01.2016	- Weihnachtsferien

Herausgeber:**Mariengymnasium Essen-Werden****Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation****Brückstr. 108****45239 Essen****Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224****www.mariengymnasium-essen.de****verantwortlich: OStD' i.K. Dr. Christiane Schmidt****Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.**
